

Nuthe-Urstromtaler Nachrichten

13. Jahrgang

27. Oktober 2023

Nummer 10



30 Jahre Nuthe-Urstromtal

Jubiläum gefeiert

» Mit einer Festveranstaltung wurde das 30-jährige Jubiläum Nuthe-Urstromtals am 6. Oktober 2023 in der Walkmühle begangen. Bürgermeister Stefan Scheddin hatte Vertreter der benachbarten Kommunen, des Landkreises sowie Nuthe-Urstromtals Gemeindevertreter und Ortsvorsteher von damals und heute eingeladen, um die letzten drei Jahrzehnte in feierlicher Atmosphäre Revue passieren zu lassen. Ganz besonders freute er sich, dass seine Vorgänger Winand Jansen und Monika Nestler der Einladung gefolgt waren. Am Eingang verteilte Stefan Scheddin an alle Gäste Zettel mit der Tagesordnung, wie sie sonst nur zu Sitzungen üblich ist, was viele mit einem Lächeln quittierten.

Danach ließ er sich das Vergnügen nicht nehmen, den Abend förmlich und sitzungskonform zu beginnen, bis ihn Jovita Galster-Döring als Vorsitzende der Gemeindevertretung freundlich darauf hinwies, dass in diesem Rahmen keine Beschlüsse zu fassen seien. Das sorgte bei den Anwesenden für eine heitere Stimmung, die sich über den gesamten Abend hinweg zog.

Gleich zu Beginn seiner Begrüßungsrede stellte der Bürgermeister fest, dass das Motto der Veranstaltung „30 Jahre Nuthe-Urstromtal“ eigentlich nicht ganz richtig sei, denn 31 Jahre, vier Monate



Bürgermeister Stefan Scheddin begrüßte die Gäste.

und 16 Tage gäbe es ja Nuthe-Urstromtal bereits. Damit wollte er auf die Bildung des Amtes aufmerksam machen, das vom 20. Mai 1993 bis zum 5. Dezember 1993 der Gemeinde vorausging. Am 5. Dezember schlossen sich 20 Gemeinden (Frankenförde mit Ortsteil Gottsdorf und Märtensmühle mit den Ortsteilen Liebätz und Ahrensdorf) zur neuen amtsfreien Gemeinde Nuthe-Urstromtal mit insgesamt 23 Dörfern zusammen. Gleichzeitig wurde das Amt aufgelöst.

Stefan Scheddin dankte sowohl denen, die die Weichen zur Gründung Nuthe-Urstromtals stellten als auch allen, die in den letzten 30 Jahren politisch aktiv waren und so die Gemeinde zu einem lebens- und liebenswerten Ort, eben zu einer familienfreundlichen Gemeinde entwickelten. „Ganz sicher hätte es noch mehr Leute gegeben, die heute hätten hier sein können und vielleicht auch müssen, wie beispielsweise Vertreter der Vereine und Unternehmen. Aber wo fängt man an und wo hört man auf? Deshalb haben wir uns auf Sie beschränkt, die die Geschichte unserer Gemeinde auf politischer Ebene

mitgestaltet und geprägt haben“, so der Bürgermeister. In diesem Zusammenhang erinnerte er auch an die Abgeordneten und Ortsvorsteher, die dieses runde Jubiläum nicht mehr miterleben durften.

In einem kurzen Blick zurück ging er auf die Erfolge der Gemeinde ein und hob hervor, dass bei wichtigen Entscheidungen – anders als in der großen Politik – alle an einem Strang zögen, wofür er sehr dankbar sei. Auch auf die Vorzüge ging er ein, in der flächengrößten Gemeinde Deutschlands ohne Stadtrecht, die vorwiegend landwirtschaftlich geprägt ist, zu leben.

Besonders lobte er das Engagement der Bürger sowie das soziale Miteinander, verbunden mit der Bitte, weiterhin so aktiv wie bisher für Nuthe-Urstromtals Dörfer zu agieren.

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Jovita Galster-Döring, gaben die ehemaligen Bürgermeister Winand Jansen und Monika Nestler ein paar



Monika Nestler und Winand Jansen.

**Informationen über die amtlichen Bekanntmachungen
aus dem Amtsblatt vom 27.10.2023 (Ausgabe Nr. 13)**

**Beschlüsse der 22. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal
vom 10.10.2023**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat in ihrer 22. Sitzung am 10.10.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschlussfassung über den geprüften Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Beschluss Nr. 2023/047

Die Gemeindevertretung beschließt den geprüften Jahresabschluss 2019 der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/047

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

**Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

Entlastungserteilung für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss Nr. 2023/048

Die Gemeindevertretung beschließt, die uneingeschränkte Entlastung für das Haushaltsjahr 2019, dem Bürgermeister Herrn Scheddin, für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/048

anwesend	18
ja	17
nein	0
Enthaltung	1
ausgeschl.*	0

**Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2024

Beschluss Nr. 2023/070

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2024 einschließlich der Anlagen zur Beratung in die Ausschüsse zu verweisen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/070

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

**Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

Bestellung eines Vertreters in den Senioren- und Behindertenbeirat

Beschluss Nr. 2023/025

Die Gemeindevertretung bestellt
– Frau Waltraud Elmenhorst, wohnhaft im Ortsteil Kemnitz,
für den Rest der Wahlperiode in den Senioren- und Behindertenbeirat der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/025

anwesend	18
----------	----

ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

**Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

Berufung eines Wahlleiters und einer stellvertretenden Wahlleiterin

Beschluss Nr. 2023/064

- Die Gemeindevertretung beschließt,
- Herrn Hendrik Bartl als Wahlleiter für sämtliche kommunalen Wahlen und Abstimmungen für das Wahlgebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zu berufen, die während seiner Amtszeit durchgeführt werden.
 - Frau Doris Höhne als stellvertretende Wahlleiterin für sämtliche kommunalen Wahlen und Abstimmungen für das Wahlgebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zu berufen, die während ihrer Amtszeit durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/064

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

**Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

9. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des B-Planes „Solarpark Frankenförde-Nord“ – Hier: Abwägung

Beschluss Nr. 2023/049

Die Gemeindevertretung beschließt, die als Anlage 1 beigefügte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB. Die Anlage 1 ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/049

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

**Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf*

9. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des B-Planes „Solarpark Frankenförde-Nord“ – Hier: Feststellungsbeschluss

Beschluss Nr. 2023/050

Die Gemeindevertretung beschließt, die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, bestehend aus der FNP-Ausschnittkarte (Stand Juli 2023) als Feststellungsbeschluss und billigt die Begründung mit Umweltbericht (Stand 21. Juli 2023) Der Feststellungsbeschluss ist nach der Genehmigung öffentlich bekannt zu machen. Die Unterlagen zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Nuthe-Urstromtal sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/050

anwesend	18
----------	----

ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ mit 8. Änderung des Flächennutzungsplans (im Bereich des B-Planes „Solarpark Frankenförde – An der L80“) – Hier: Abwägung Beschluss Nr. 2023/052

Die Gemeindevertretung beschließt, die als Anlagen 1–3 beigefügten Abwägungen der eingegangenen Stellungnahmen der Beteiligung gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB. Die Anlagen 1–3 sind der Originalniederschrift als Anlagen beigefügt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/052

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ – Hier: Beschluss über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Durchführung und zur Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes Beschluss Nr. 2023/054

Die Gemeindevertretung beschließt, den Abschluss des städtebaulichen Vertrages zur Durchführung der Kompensationsmaßnahmen und zur Sicherung der Ziele des Bebauungsplanes Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“. Der städtebauliche Vertrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/054

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ mit 8. Änderung des Flächennutzungsplans (im Bereich des B-Planes „Solarpark Frankenförde – An der L80“) – Hier: Satzungsbeschluss und Feststellungsbeschluss Beschluss Nr. 2023/053

- Die Gemeindevertretung beschließt,
- den als Anlage beigefügten Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“, bestehend aus der Planzeichnung (Stand August 2023), als Satzung und billigt die Begründung mit Umweltbericht (Stand August 2023) und den Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag (Stand März 2023).
 - die als Anlage beigefügte 8. Änderung des Flächennutzungsplans (im Bereich des B-Planes „Solarpark Frankenförde – An der L80“), bestehend aus der Planzeichnung (Stand 08.08.2023) als Feststellungsbeschluss und billigt die Begründung mit Umweltbericht (Stand 28.03.2023).
 - die als Anlage beigefügte Fortschreibung des Landschaftsplanes (im Bereich des B-Planes „Solarpark Frankenförde – An der L80“) vom 28.03.2023
 - den Bebauungsplan Frankenförde Nr. 06 „Solarpark Frankenförde – An der L80“ (Stand August 2023) gemäß § 10 Abs. 3 BauGB, nach Unterzeichnung des städtebaulichen Vertrages zur Sicherung der Ziele des

Bebauungsplanes, öffentlich bekannt zu machen. Die Unterlagen zum Bebauungsplan sind der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/053

anwesend	18
ja	18
nein	0
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 03 „Solarpark Ruhlsdorf“ Hier: Aufstellungsbeschluss Beschluss Nr. 2023/051

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) für den Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 03 „Solarpark Ruhlsdorf“ mit Änderung des Flächennutzungsplans im Parallelverfahren zu fassen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst alle Flurstücke, die sich innerhalb des in der Anlage gekennzeichneten Bereiches mit einer Fläche von ca. 66,5 ha befinden. Die nördliche Grenze bildet der Mastenweg, östlich wird der Geltungsbereich vom Schlanenweg begrenzt, die südliche Grenze ist die B101 und im Westen begrenzt die örtlich vorhandene Windschutzhecke den Bebauungsplan. Der Änderungsbereich des Flächennutzungsplanes entspricht dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes. Der Geltungsbereich ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/051

anwesend	18
ja	17
nein	0
Enthaltung	1
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 03 „Solarpark Ruhlsdorf“ Hier: Beschluss über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übernahme der Kosten für die Erarbeitung des Bebauungsplanes Beschluss Nr. 2023/055

Die Gemeindevertretung beschließt, den Abschluss des städtebaulichen Vertrages, der als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügt ist, zwischen den Investoren und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal zum Zweck der Aufstellung des Bebauungsplan Ruhlsdorf Nr. 03 „Solarpark Ruhlsdorf“. Der städtebauliche Vertrag ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/055

anwesend	18
ja	17
nein	0
Enthaltung	1
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Änderung der Prioritätenliste der Straßenerneuerung in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Beschluss Nr. 2023/062

Die Gemeindevertretung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung

zur Prioritätenliste für die Straßenerneuerung in der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/062

anwesend	17
ja	16
nein	0
Enthaltung	1
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Beschluss über die Antragstellung einer Förderung nach der Kommunalrichtlinie zur Einführung eines kommunalen Energiemanagements

Beschluss Nr. 2023/063

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Einen Förderantrag bei der ZUG (Zukunft Umwelt Gesellschaft) zu stellen und nach positivem Bescheid ein kommunales Energiemanagement für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal aufzubauen. Der Zuschuss beträgt 70 % der förderfähigen Gesamtausgaben.
2. Für die Implementierung eines Energiemanagements eine zusätzliche auf drei Jahre befristete Stelle eines Sachbearbeiters Energiemanagement (m/w/d) zu schaffen.
3. Einen Kooperationsvertrag mit der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) zur Unterstützung bei der Implementierung zu schließen.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/063

anwesend	18
ja	16

nein	0
Enthaltung	2
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Beschluss über die Aufnahme einer Gemeindepartnerschaft zwischen der Kommune Junik (Kosovo) und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Beschluss Nr. 2023/065

Die Gemeindevertretung beschließt, die Aufnahme einer Gemeindepartnerschaft zwischen der Kommune Junik (Kosovo) und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.

Der Bürgermeister wird damit beauftragt, eine Partnerschaftvereinbarung näher zu konkretisieren und mit der Kommune Junik abzuschließen. Die Partnerschaft soll zunächst im Rahmen der kommunalen Verwaltung beginnen. Späterhin sollen auch weitere Gruppen der Zivilgesellschaft mit eingebunden werden.

Abstimmungsergebnis zur Vorlage Nr. 2023/065

anwesend	18
ja	15
nein	3
Enthaltung	0
ausgeschl.*	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot aufgrund des § 22 BbgKVerf

Ruhlsdorf, den 16.10.2023

gez. Scheddin
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Öffentliche Auslegung Flächennutzungsplan der Gemeinde Nuthe-Urstromtal Änderung des Gesamt-Flächennutzungsplanes

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Nuthe-Urstromtal wurde 1998 beschlossen und nur in einzelnen Ortsteilen zur jeweiligen Bauleitplanung (B-Pläne) geändert. Viele Darstellungen im Bereich der Ortsentwicklung entsprechen nicht mehr den Zielen der Landesplanung und können im Baugenehmigungsverfahren auch nicht als Entscheidungsgrundlage genommen werden.

Die Gemeindevertretung hat am 28.06.2022 den Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Gesamt-Flächennutzungsplanes (Beschluss-Nr.: 2022/037) gefasst.

Der Geltungsbereich umfasst die gesamte Gemarkung der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal hat eine Gesamtfläche von etwa 340 km². Damit ist Nuthe-Urstromtal die flächengrößte Gemeinde ohne Stadtrecht in Deutschland.

Gemäß § 3 Abs. 1 des Baugesetzbuches ((BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) geändert worden ist), werden der Inhalt dieser Bekanntmachung und alle Unterlagen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans der Gemeinde Nuthe-Urstromtal, die Gegenstand der Veröffentlichung sind, in der Zeit vom

06.11.2023 bis einschließlich 15.12.2023

im Internet unter <https://nuthe-urstromtal.de/> bereitgestellt. Zusätzlich sind die Unterlagen über das zentrale Internetportal des Landes zugänglich: (<http://blp.brandenburg.de> bzw. <http://bauleitplanung.brandenburg.de>).

Folgende Unterlagen zum Vorentwurf des Flächennutzungsplans der Gemeinde Nuthe-Urstromtal stehen zur Verfügung:

- Begründung mit Umweltbericht, Stand Oktober 2023
- Planzeichnung, Stand Oktober 2023

Es wird auf Folgendes hingewiesen:

1. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden.
2. Stellungnahmen sollen elektronisch an die folgende E-Mail-Adresse übermittelt werden: gv@nuthe-urstromtal.de
Bei Bedarf können Stellungnahmen schriftlich oder zu Protokoll abgegeben werden:
Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal,
Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
3. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.
4. Zusätzlich zur Veröffentlichung im Internet werden die Unterlagen öffentlich in der Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10, 14947 Nuthe-Urstromtal, (Raum 210) ausgelegt und können zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

montags	von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr
dienstags	von 8.00 Uhr – 18.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 Uhr – 17.00 Uhr
freitags	von 8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Sie können die Unterlagen nach telefonischer Terminvereinbarung einsehen.

Hinweise zum Datenschutz

Im Falle einer Stellungnahme werden Ihre personenbezogenen Daten (Name, Anschrift) nur zum Zwecke der Einstellung Ihrer Belange im Abwägungsprozess verwandt. Im Rahmen der Beschlussfassung über die Abwägung durch die Gemeindevertretung Nuthe-Urstromtal wird Ihre Stellungnahme anonymisiert. Die Originalstellungnahme verbleibt jedoch mit den personenbezogenen Daten auf unbegrenzte Zeit in der zum Bauleitverfahren zu führenden Verfahrensakte bei der Gemeinde Nuthe-Urstromtal oder bei der erforderlichen Genehmigung beim Landkreis Teltow-Fläming.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art 6 Abs.1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteili-

gung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können.

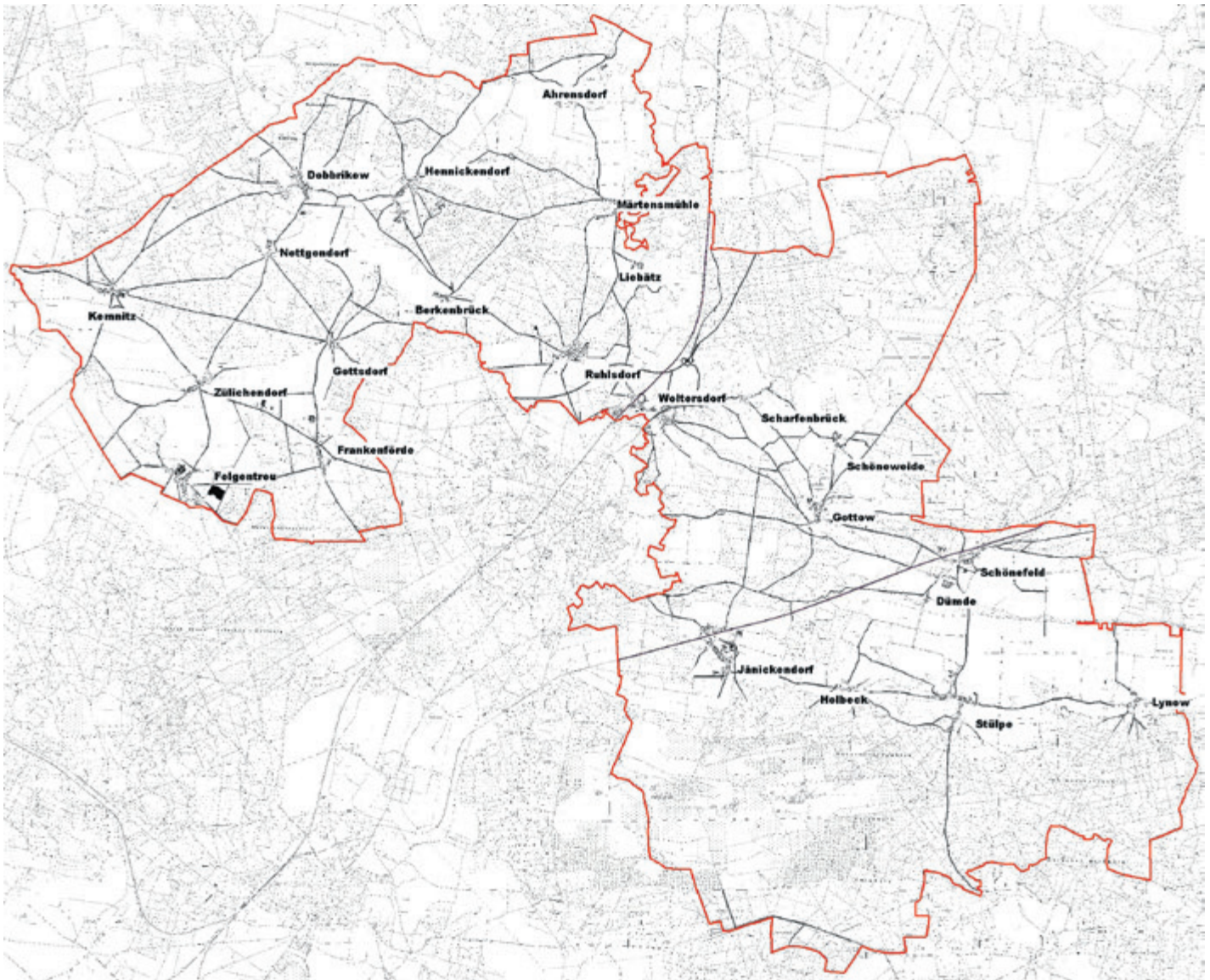
Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) geändert worden ist

Ruhlsdorf, den 13.10.2023

*gez. Scheddin
Bürgermeister*

Geltungsbereich des Flächennutzungsplans



Öffentliche Bekanntmachung des Wahlleiters zur Besetzung des Wahlausschusses der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Gemäß § 16 Abs. 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes (BbgKWahlG) wird für das Wahlgebiet der Gemeinde Nuthe-Urstromtal ein Wahlausschuss gebildet. Dieser besteht aus dem Wahlleiter als Vorsitzenden, seiner Stellvertreterin und fünf Beisitzern.

Der Wahlleiter beruft die beisitzenden Mitglieder auf Vorschlag der im Wahlgebiet vertretenen Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen aus den wahlberechtigten Personen des Wahlgebietes.

Hiermit fordere ich die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, mir

bis zum 31. Dezember 2023

wahlberechtigte Personen des Wahlgebietes als Beisitzer des Wahlausschusses der Gemeinde Nuthe-Urstromtal vorzuschlagen.

Es bestehen folgende Hinderungs- und Ablehnungsgründe:

Gemäß § 92 Abs. 4 BbgKWahlG darf niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellvertretende Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen nicht Beisitzer des Wahlausschusses und Mitglieder der Wahlvorstände sein.

Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit als Beisitzer des Wahlausschusses dürfen gemäß § 92 Abs. 5 BbgKWahlG insbesondere ablehnen

1. die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung,
2. die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug

der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,

3. wahlberechtigte Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben,
4. wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert,
5. wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen sowie
6. wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Die Vorschläge sind zu richten an:

Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Der Wahlleiter

Frankenfelder Straße 10

14947 Nuthe-Urstromtal

Telefon: 03371 / 68614

Fax: 03371 / 68643

E-Mail: wahlen@nuthe-urstromtal.de

Ruhlsdorf, den 13.10.2023

gez. Hendrik Bartl

Wahlleiter der Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Informationen über die sonstigen Bekanntmachungen aus dem Amtsblatt vom 27.10.2023 (Ausgabe Nr. 13)

Einladung der Forstbetriebsgemeinschaft „Rauhes Luch“

Unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet am

Mittwoch, dem 22. November 2023 um 18.00 Uhr

im Gemeinderaum in Liebätz, An der Kirche 5, 14947 Nuthe-Urstromtal, statt.

Folgende Tagesordnung schlagen wir vor:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Mitgliedsbeitrag 2024
5. Entlastung des alten Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes

7. Wahl der Kassenprüfer
8. Motorsägenlehrgang 2024
9. Auswertung zum erfolgten Holzeinschlag 2022 und Verbesserungsvorschläge
10. Informationen zu aktuellen Forstschadproblemen und zu einem Waldbrandschutzkonzept
11. Information zu anonymen und diffamierenden Schreiben an Mitglieder der FBG
12. Sonstiges

T. Flach

Vorsitzender

A. Dießel

stellv. Vorsitzende

Einladung der Jagdgenossenschaft Woltersdorf

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Woltersdorf lädt alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Woltersdorf gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, zur Versammlung für das Jagdjahr 2022/2023 am

Donnerstag, dem 30. November 2023, um 18.00 Uhr

in das Dorfgemeinschaftszentrum in Woltersdorf, Schulstraße 2 b in 14947 Nuthe-Urstromtal ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Kassenbericht / Kassierer
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion zu den Berichten
7. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Bericht des Jagdpächters zum vergangenen Jagdjahr
10. Beschluss zur Auszahlung des Reinertrages für das Jagdjahr 2022/23
11. Sonstiges

Woltersdorf, 08.10.2023

gez. S. Hoy

Der Vorstand

30 Jahre Nuthe-Urstromtal

Jubiläum gefeiert

◀ Seite 1

Episoden aus den Anfängen der Ära Nuthe-Urstromtals zum Besten. So berichtete Winand Jansen, dass das Amt Nuthe-Urstromtal am 1. Juli 1992 seine Arbeit in den Räumlichkeiten des Darkenhofs in Ruhlsdorf aufnahm. Heute unvorstellbar, gab es damals nur ein Telefon auf dem Flur für alle Mitarbeiter. Insbesondere hob er das Grundvertrauen hervor, dass damals herrschte und ohne das er niemals die notwendigen finanziellen Mittel bekommen hätte, um die Kommune zum Laufen zu bringen. Der damalige amtierende Landrat gab dem Fortbestehen des Amtes Nuthe-Urstromtal kaum ein halbes Jahr, was mit dem 1993 erfolgten Zusammenschluss zur Gemeinde und dem 30-jährigen Jubiläum nachweislich widerlegt werden konnte. Er nutzte die Gelegenheit, sich für das jahrelange Vertrauen zu bedanken und wünschte der Gemeinde, dass sie den gemeinsam eingeschlagenen Weg erfolgreich weitergehen möge. Dem schloss sich Jansens Nachfolgerin



Stefan Scheddin überreichte Detlef Querhammel das erste Exemplar einer Chronik der Gemeinde Nuthe-Urstromtal.



Nach dem offiziellen Teil wurden Fotos aus 30 Jahren Nuthe-Urstromtal gezeigt.

Monika Nestler an. Auch sie berichtete aus der turbulenten Anfangszeit, als es einer guten Portion Enthusiasmus und Überzeugungsarbeit bedurfte, bis Amts- und Gemeindebildung vollzogen waren. Sie freute sich besonders, dass die Arbeit erfolgreich weitergeführt wird.

Landrätin Kornelia Wehlan zeigte sich froh, „Nuthe-Urstromtal vor der Haustür zu haben“. Sie lobte die gute Zusammenarbeit, insbesondere wenn es Krisen wie Waldbrände zu bekämpfen gäbe. Diese Ereignisse haben Landkreis und Kommune noch enger zusammenwachsen lassen und gäben Hoffnung für die Bewältigung neuer Herausforderungen.

Bevor Stefan Scheddin zum gemütlichen Teil des Abends überleitete, bat er Detlef Querhammel zu sich nach vorn – nicht ohne Grund. Denn nur dank der akribischen Arbeit des engagierten Zülichendorfers war es der Gemeinde möglich, einen Rückblick über die Entstehung Nuthe-Urstromtals bis 2023,

komplettiert mit vielen Fotos von gestern und heute, zu erstellen. Als Dankeschön bekam Detlef Querhammel als Erster ein druckfrisches Exemplar des 84 Seiten zählenden Buches überreicht, worüber er sich sehr freute. Auch Winand Jansen und Monika Nestler wurde die Anerkennung zuteil, ein Exemplar überreicht zu bekommen.

Ältester Gast des Abends war der 93-jährige Günter Osterwitz. Der Kemnitzer war von Beginn an bis 2008, zumeist als Ortsvorsteher, in der Kommunalpolitik aktiv.

Nach all den Reden und Dankesworten war es an der Zeit, in angenehmer Atmosphäre den Tag mit vielen Erinnerungen an die vergangenen Jahre ausklingen zu lassen. Dabei kam eine Fotopräsentation gerade recht, die jeweils drei Aufnahmen aus den Jahren 1993 bis 2023 zeigte. Einige Gäste erkannten sich auf etlichen Fotos wieder, was genauso wie die angeregten Gespräche zur guten Stimmung beitrug.



30 Jahre Nuthe-Urstromtal in Wort und Bild.

Von Mensch zu Mensch

» Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, der November ist eine Zeit des Wandels, ein Zwischenmonat, irgendwie zwischen Herbst und Winter, zwischen Halloween und Weihnachten, zwischen bunten Blättern und kaltem Regen. Die Natur verändert sich und die Tage werden zusehends kürzer.

Ein Monat der Erinnerung und des Gedenkens steht vor uns. Es ist die Zeit, in der wir uns zurückbesinnen auf die Ereignisse der Vergangenheit und uns bewusst werden, wie sie uns geprägt haben.

Apropos Vergangenheit: In diesem Jahr dürfen wir als Gemeinde ein ganz besonderes Jubiläum feiern – die Gründung unserer Gemeinde vor nunmehr 30 Jahren. Eine gemeinsame Erinnerung, die uns zeigt, was wir miteinander erreichen können, wenn wir uns für unsere Werte und Ziele einsetzen. Vieles, was wir kaum mehr wahrnehmen, hat sich im Laufe der Zeit Stück für Stück verändert. Dorfkerne wurden saniert und Dorfplätze geschaffen, jedes unserer Dörfer hat einen Kinderspielplatz, unsere Kirchen sind zu wahren Schmuckstücken geworden, Mülldeponien konnten zurückgebaut werden, eine flächendeckende Gasversorgung liegt an ebenso wie die zentrale Wasserversorgung aller Dörfer und einige Orte sind an den Abwasserkanal angeschlossen. Derzeit läuft der Breitbandausbau über den Bund und den Landkreis an. Wir haben fünf tolle Kindergärten und unsere Grundschulen sind gefragter denn je. Viele unserer Dörfer haben Dorfgemeinschaftshäuser und auch die Freiwillige Feuerwehr ist, wenn man das Gesamte betrachtet, in einem relativ guten Zustand. Es wurden über die Jahre

Brücken gebaut und neue Verbindungen geschaffen, seien es Straßen oder auch Radwege. Alles im Detail aufzuzählen, würde den Rahmen erheblich sprengen.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, nochmals den vielen Ehrenamtlerinnen und Ehrenamtlern aller Bereiche, aller Vereine und aller Institutionen zu danken, die in den letzten 30 Jahren dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde wächst und gedeiht. Ihre Arbeit hat dazu beigetragen, dass wir eine lebendige Gemeinschaft sowie eine lebens- und auch liebenswerte Gemeinde waren, sind und hoffentlich immer bleiben.

Natürlich gibt es immer viel zu tun und das, was erreicht wurde, ist meistens nie genug. Dennoch bleibt festzustellen – trotz vieler Sorgen und auch Nöte: Den meisten Einwohnern geht es hier in unseren 23 Dörfern recht gut und darauf können wir mit Recht stolz sein.

Im Hinblick auf aktuelle Geschehnisse sollten wir nicht vergessen, dass es auf unserer Welt mehr und mehr Kriege und zahlreiche Konflikte gibt. Der Volkstrauertag am 19. November erinnert uns an die Opfer des Krieges und mahnt uns, dass wir stets wachsam bleiben müssen, um den Frieden zu erhalten. Es ist wahrlich traurig zu sehen, dass im Jahr 2023 die geopolitische Lage dramatisch und brandgefährlich geworden ist, wie seit Langem nicht mehr. Abscheuliche Gewalt und Ungerechtigkeit in jeglichen Konflikten auf dieser Welt werden immer auf dem Rücken der Schwächsten ausgetragen. Erbärmlich, denn die

Waffenschmieden aller Länder haben volle Auftragsbücher.

In diesem Jahr wird das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft an den Kriegsgräberstätten in den

Dörfern unserer Gemeinde durch die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher individuell gestaltet. Ich würde mich sehr freuen, wenn der eine oder andere daran teilnimmt. Auch werden viele ihrer verstorbenen Angehörigen am darauffolgenden Totensonntag im besonderen Maße gedenken.

Aber nun zu anderen Themen! Es gibt auch noch ein paar schöne Ereignisse, wie zum Beispiel die derzeitigen Herbstferien und Halloween am 31. Oktober. Für viele Kinder ist es ganz sicher das Highlight des Monats: gruselige Kostüme, Schokolade und Süßigkeiten – was will man mehr?

Während unsere Kleinsten schauerlich verkleidet durch die Straßen ziehen und „Süßes oder Saures“ fordern, erinnern wir uns an den Reformationstag und die Bedeutung, die er für unsere Freiheit und Selbstbestimmung hat. Dieser Feiertag erinnert uns auch an unsere Wurzeln und zeigt uns, wie wichtig es ist, einerseits unsere eigene Geschichte und Traditionen zu respektieren und zu bewahren und andererseits Neuem aufgeschlossen gegenüberzustehen.

Ich wünsche Ihnen einen nachdenklichen, aber auch hoffnungsvollen und ruhigen November.

*Ihr Bürgermeister
Stefan Scheddin*



An den Steuertermin 15.11.2023 denken

» Am 15.11.2023 sind die Grundsteuern A und B, Hundesteuern und Gewerbesteuern für das 4. Quartal des laufenden Jahres fällig. Die Höhe der Forderungen ergibt sich aus dem am 11.01.2023 erlassenen Abgabenbescheid oder einem inzwischen ergangenen Änderungsbescheid.

Alle Steuerpflichtigen, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden gebeten, diesen Zahlungstermin zu beachten und einzuhalten. Andernfalls entstehen Ihnen weitere Kosten durch das dann durchzuführende Mahnverfahren.

Sie versäumen garantiert keine Zahlungsfristen mehr, wenn Sie die Möglichkeiten des Lastschriftverfahrens nutzen! Auf der Homepage der Gemeinde steht ein Formular

zur Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats bereit. Einfach ausdrucken, ausfüllen und mit Unterschrift sowie Datum versehen – im Original – an die Gemeindeverwaltung senden.

Im Falle eines Besuchs der Gemeindeverwaltung bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger um vorherige Terminvereinbarung.

Vorteilhafter ist es, Forderungen in der Gemeindekasse nicht in bar zu begleichen, sondern ausschließlich mittels Überweisung bei Ihrem Kreditinstitut.

Ihre Gemeindekasse

Kontrolltermine im November 2023

Ihr Ordnungsamt informiert

» Im November werden die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung und das Parkverhalten in den Ortsteilen der Gemeinde an folgenden Tagen kontrolliert:

- 01.11. | Ruhlsdorf, Liebätz, Märtensmühle, Ahrensdorf
- 07.11. | Berkenbrück, Hennickendorf, Dobbrikow
- 08.11. | Züllichendorf, Kemnitz, Nettgendorf
- 14.11. | Frankenförde, Felgentreu, Gottsdorf
- 15.11. | Woltersdorf, Scharfenbrück, Schöneweide
- 21.11. | Gottow, Schönefeld, Dümde
- 22.11. | Lynow, Stülpe
- 28.11. | Jänickendorf, Holbeck

Was es hinsichtlich der Straßenreinigung und des Parkens zu beachten gilt, finden Sie in den betreffenden Satzungen auf der Internetseite unserer Gemeinde unter „<https://nuthe-urstromtal.de/>“.

Ihr Ordnungsamt

Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Hubertus

» Zu einer Hubertusmesse lädt die Jagdgenossenschaft Stülpe am Sonnabend, dem 4. November 2023, um 16 Uhr in die Kirche in Stülpe ein. Mit einem Gottesdienst wird der Schutzpatron der Jäger, der Heilige Hubertus, besonders geehrt. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von einer Jagdhornbläsergruppe.

Suche nach der verborgenen Zeitkapsel

Kapsel aus 2011 wurde anlässlich des 50. Schuljubiläums vergraben

» Große Aufregung herrschte am Vormittag des 21. September 2023 auf dem Schulhof der Grundschule „Am Pekenberg“ in Züllichendorf. Immer wieder waren die Wörter „Schatz“ und „Schatzsuche“ zu hören.

Und richtig: Unter den neugierigen Blicken der rund 190 Schülerinnen und Schüler begannen die beiden Lehrer Thomas Donath und Marcus Göppner, mit Spaten neben einer alten Bank in der staubigen Erde zu graben. Nach ein paar Minuten stießen sie auf etwas Hartes. Die Kinder drängten sich immer dichter um den Ort des Geschehens, um auch ja alles genau beobachten zu können. Nach einigen weiteren schweißtreibenden Minuten beförderten die beiden Männer, vom Jubel der Kinder begleitet, ein verschlossenes Kunststoffrohr ans Licht. Das Öffnen erwies sich schwerer als gedacht und so musste der Hausmeister erst mit einem Winkelschleifer anrücken, um an den Inhalt zu gelangen.

Thomas Donath und Schulleiterin Christina Schneider waren die ersten, die einen Blick ins Innere der Kapsel werfen durften. Nach und nach holten sie Klassenfotos, CDs, Schülerzeitungen, eine Ausgabe der Märkischen Allgemeinen Zeitung und noch einiges mehr zum Vorschein. All dies stammte aus dem Jahr 2011 und hatte keinen Scha-

den genommen. Was es damit auf sich hatte, konnte Christina Schneider erklären. Im Schuljahr 2000/2001, als die Schule ihren 40. Geburtstag feierte, erinnerte sich ein älterer Kollege, dass zu DDR-Zeiten eine Zeitkapsel in der Nähe des Denkmals für den damaligen Namensgeber der Schule, Edwin Hoernle, auf dem Schulhof vergraben wurde. Kurzerhand machte man sich auf die Suche nach dem „Schatz“ und siehe da, er wurde gefunden. Auch damals setzte sich der Inhalt aus verschiedenen Reliquien des aktuellen Zeitgeschehens und zudem Pionierabzeichen zusammen. Fortan sollte es zur Tradition werden, im Abstand von zehn Jahren die alte Kapsel auszugraben und gegen eine neue auszutauschen.

Die am 21. September zutage geförderte Zeitkapsel wurde am 13. Mai 2011, anlässlich des 50-jährigen Schuljubiläums, vergraben. Ursprünglich sollte sie bereits im vergangenen Schuljahr geborgen werden, aber Corona machte dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung. „Nun sind eure Ideen gefragt, was wir demnächst für nachfolgende Generationen hinterlassen“, sagte Christina Schneider zu den Kindern. Erst einmal aber durften alle Klassen einen Blick auf die Schätze aus der Zeitkapsel von vor zwölf Jahren werfen.



Thomas Donath und Christina Schneider präsentierten den erwartungsvollen Schülern und Lehrern den Inhalt der Zeitkapsel.

Gemeinsame Gestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie

Aufruf zur Teilnahme am Workshop „Nachhaltig in die Zukunft“



» Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger, wir laden Sie herzlich ein, an der Gestaltung der nachhaltigen Entwicklung unsere Gemeinde aktiv mitzuwirken. Ein gemeinsamer Workshop der Arbeitsgruppen aus dem Nachhaltigkeitsausschuss sowie aller interessierten Bürger findet statt am Mittwoch, dem 15. November 2023, 16:00 Uhr, 14947 Nuthe-Urstromtal, Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir die Grundlagen für unsere zukünftige Nachhaltigkeitsstrategie erarbeiten und deren Hauptthemen mit Leben füllen:

- Verantwortungsvolle Energieerzeugung und Energienutzung
- Ökologischer Waldumbau
- Faire Leistungsvergabe nach den Prinzipien des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung.

Unser ehrgeiziges Ziel ist es hierbei, eine möglichst große Überschneidung der Nachhaltigkeitskriterien: Ökologie, Ökonomie und Soziales zu erreichen (siehe nachfolgendes Schaubild).

In unseren Dörfern und auf unseren Feldern setzen wir uns für eine Zukunft ein, in der Natur, Wirtschaft und soziales Miteinander im harmonischen Einklang stehen. Diese Vision einer lebendigen, nachhaltigen Gemeinschaft möchten wir gemeinsam mit Ihnen ausarbeiten. Wir würden uns sehr über Ihr Interesse und Ihre Anregungen dazu freuen und bitten Sie, Ihr Teilnahmeinteresse an die Vorsitzende des Nachhaltigkeitsausschusses, Frau Jovita Galster-Döring oder an unseren Koordinator für kommunale Entwicklungspolitik, Herrn Hartmut Schröder (Telefon: 03371 686-0, E-Mail: h.schroeder@nuthe-urstromtal.de) bis zum 09.11.2023 anzumelden.

Die Hauptthemen im Detail

Nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung: Auf dem Weg zur Energieautonomie

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal möchte einen klaren Fokus auf nachhaltige Energiequellen setzen. Durch den verstärkten Ausbau erneuerbarer Energien, wie Solar- und Windkraft, sowie die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden, strebt Nuthe-Urstromtal eine möglichst hohe Energieautonomie an. Bürgerinnen und Bürger sollen aktiv dazu ermutigt werden, auf erneuerbare Energien umzusteigen. Die Umstellung auf nachhaltige Energieerzeugung ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch ökonomisch, da langfristig Kosten eingespart werden können.

Nachhaltiger Waldumbau: Für eine gesunde Umwelt und nachhaltige Ressourcennutzung

Der nachhaltige Waldumbau in Nuthe-Urstromtal ist ein weiterer Eckpfeiler der umfassenden Nachhaltig-

keitsstrategie. Die Gemeinde setzt auf eine nachhaltige Forstwirtschaft, die die ökologische Vielfalt der Wälder bewahrt und eine langfristige, nachhaltige Ressourcennutzung sicherstellt. Die Förderung standortgerechter Baumarten, die Wiederaufforstung und die Schaffung von Biotopen sind zentrale Maßnahmen, um die Wälder fit für die Zukunft zu machen. Gleichzeitig trägt der nachhaltige Waldumbau dazu bei, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und den Wald als natürlichen CO₂-Speicher zu stärken.

Leistungsvergabe nach den Anforderungen des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung: Gerechtigkeit für alle Beteiligten

Die Gemeinde Nuthe-Urstromtal praktiziert eine transparente Leistungsvergabe nach den Prinzipien des Fairen Handels und der Fairen Beschaffung. Bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern stehen nicht nur wirtschaftliche Aspekte, sondern auch soziale und ökologische Kriterien im Mittelpunkt. Die Gemeinde unterstützt lokale Unternehmen und Betriebe, die faire Arbeitsbedingungen gewährleisten und umweltfreundliche Praktiken verfolgen. Diese Herangehensweise trägt nicht nur zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei, sondern fördert auch soziale Gerechtigkeit und ökologische Verantwortung.

Hartmut Schröder
Koordinator für
kommunale Entwicklungspolitik
Tel. 03371 686-33



SERVICE

Gemeindeverwaltung Nuthe-Urstromtal

Ruhlsdorf, Frankenfelder Straße 10,
14947 Nuthe-Urstromtal
☎ 03371/686-0, Fax: 03371/686-43
E-Mail: gv@nuthe-urstromtal.de
Montag 08:00–16:00 Uhr*
Dienstag 08:00–18:00 Uhr*
Mittwoch **geschlossen**
Donnerstag 08:00–17:00 Uhr*
Freitag 08:00–12:00 Uhr*

*** Terminvereinbarungen für Besuche der Gemeindeverwaltung sind erwünscht!**

Ich habe einen Beitrag für die „Nuthe-Urstromtaler Nachrichten“.

Wohin kann ich diesen schicken?

per Post an o. a. Anschrift,
per Fax an 03371/686-43 oder
vorzugsweise per E-Mail an
amtsblatt@nuthe-urstromtal.de

Sitzungen der Gemeindegremien

- ▶ **Di., 07.11.2023, Ausschuss für Bildung, Soziales und Kultur**
- ▶ **Do., 09.11.2023, Kinder- und Jugendbeirat**
- ▶ **Mo., 13.11.2023, Senioren- und Behindertenbeirat**
- ▶ **Di., 14.11.2023, Ausschuss für Bauen, Planung und Umwelt**
- ▶ **Di., 21.11.2023, Hauptausschuss**
- ▶ **Di., 28.11.2023, Ausschuss Nachhaltigkeit (Änderungen vorbehalten) (Infos unter: <https://nuthe-urstromtal.gremien.info/>)**

Der direkte Draht – wichtige Durchwahlnummern der Gemeindeverwaltung

Sekretariat des Bürgermeisters	☎ 686-11
Einwohnermeldeamt	☎ 686-40
Standesamt	☎ 686-28
Gemeindekasse	☎ 686-34/35
Gebäudemanagement	☎ 686-26
Steuern	☎ 686-29
Ordnungsamt	☎ 686-18/36
Bauleitplanung	☎ 686-19
Kitas/Schulen	☎ 686-27

Telefonnummern für alle Fälle

Rettungsdienst/Feuerwehr	☎ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 116 117
Krankenhaus Luckenwalde	☎ 03371 6990
Polizei-Notruf	☎ 110
Polizeiwache Luckenwalde	☎ 03371 6000
Telekom (bei Störung)	
Privatkunden	☎ 0800 3302000
Selbstständige, kleine Firmen	☎ 0800 3301300
E.DIS AG	
(bei Störung Strom)	☎ 03361 7332333
(bei Störung Gas)	☎ 0180 4551111
EWE AG (bei Störung)	☎ 0180 1393200
EMB GmbH	☎ 0331 7495-0
(bei Störung)	☎ 0331 7495-330
Südbrandenburgischer Abfallzweckverband	☎ 03378 5180-221
Wasser- u. Bodenverband Nuthe-Nieplitz	☎ 033731 13626
NUWAB GmbH (bei Störung)	☎ 03371 6907-0 ☎ 03371 690715
Mobile Schmutzwasserentsorgung	☎ 03371 619990
Giftnotruf (24 h)	☎ 030 19240

Schulgartenpflege in der Grundschule Stülpe

5. Klassen pflanzten auch neue Beeren-Sträucher

» In den ersten beiden Septemberwochen waren die beiden 5. Klassen der Grundschule Stülpe in ihrem Schulgarten tätig. Dabei wurde der Garten von jeder Menge Unkraut befreit und die Schülerinnen und Schüler erweiterten ihre Fähigkeiten beim Umgang mit Gartengeräten. Außerdem wurden die

durch Herrn Raschke gespendeten Beerensträucher und ein neuer Pflirsichbaum gepflanzt. Diese wurden zum Abschluss kräftig gewässert. Im Spätherbst wird es einen neuen Arbeits-einsatz geben, um den Schulgarten „winterfest“ zu machen.

Grundschule Stülpe



Schüler der 5. Klassen befreien den Schulgarten vom Unkraut.

Foto: GS Stülpe

Einladung zur Senioren-Weihnachtsfeier in Züllichendorf

Anmeldung bitte bis 24. November

» Liebe Senioren aus Züllichendorf, Felgentreu und Umgebung, auch in diesem Jahr möchten Sie die Seniorenbeauftragten Frau Hauchwitz, Frau Hanck und das Team vom Hort Sonnenschein wieder recht herzlich zu einer Weihnachtsfeier in unserer Grundschule einladen.

Am Mittwoch, dem 06.12.2023, wollen wir Sie bei Kaffee, Kuchen und Deftigem um 14:30 Uhr bei uns begrüßen. Die Kinder der Eulenkasse werden Sie mit einem kleinen Programm auf die Weihnachtszeit einstimmen. Außerdem können Sie sich wieder auf eine musikalische Darbietung freuen. In diesem Jahr wird Sie Ines Lehmann mit einem buntem Showprogramm unterhalten.

Hier heißt es: gemeinsam singen, tanzen und schunkeln. Unsere Kinder freuen sich auf Sie und werden sich um Ihr Wohlbefinden kümmern. Im Unkostenbeitrag von 7,00 € sind sowohl das Essen, der Kaffee als auch das Kulturprogramm enthalten. Wir freuen uns auf einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag mit Ihnen.

Die Anmeldung erfolgt über Frau Hauchwitz (Tel. 033734/50734), Frau Hanck (Tel. 033734/50439) oder im Hort Sonnenschein, Frau Marquardt (Tel. 033734/60120). Bitte bis spätestens 24.11.2023 anmelden!

Die Kinder und Erzieher vom Hort Sonnenschein

Festigung der Kameradschaft und Traditionspflege

7. Treffen der Altersgruppen der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Teltow-Fläming

» Nachdem die Kameraden von Schönefeld bereits vor einigen Jahren zum 1. Treffen der Alterskameraden eingeladen hatten, waren sie auch in diesem Jahr am 7. Oktober wieder Ausrichter dieses zunehmend an Beliebtheit gewinnenden jährlichen Kameradschaftstreffens im Landkreis Teltow-Fläming.

So fanden die meistens mit einem Löschangriff nass verbundenen Treffen in den letzten Jahren in den Orten Ahrensdorf/Ludwigsfelde, Märkisch-Wilmersdorf, Paplitz, Dobbrikow und Schöneiche statt. Die Alterskameraden der jeweiligen Wehr fungierten stets voller Tatendrang als Ausrichter und gemeinsam mit den Initiatoren, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes und dem Ehrenkreisbrandmeister Teltow-Flämings: Als da sind die Vorbereitungen zur Ausgestaltung der Wettkampfstrecke mit Ausrüstung sowie das Herrichten der Räumlichkeiten für die im Anschluss folgende gesellige Gesprächsrunde bei einem zünftigen Essen und zu einem guten Schluck Bier.

Nach jedem Treffen ist man sich einig: Das war wieder eine gelungene Veranstaltung, eine Zusammenkunft, die immer wieder Tradition und Moderne zusammenführt, denn beim jeweiligen Ausrichter gibt es helfende Hände der Kameraden auch U 60 (unter 60 Jahren). Schon lange hat sich der ursprünglich getragene Gedanke der Teilnahme von Kameraden über 60 Jahren dem Leben weiter angepasst. Doch eines ist und wird bleiben: Gespräche in Erinnerungen an andere Zeiten, als wir sie heute finden und wohl auch annehmen müssen; nur ER wird in seinem Grundgedanken weitergetragen an die folgenden Generationen durch euch, liebe Kameradinnen und Kameraden der Altersgruppen, der „Geist der Kameradschaft“. Dies ist besonders in den aktuell



Löschangriff Nass mit der alten Handdruckspritze aus dem Jahr 1910.

Foto: privat

äußerst bewegten Zeiten noch wichtiger geworden.

In diesem Jahr war er es, der Kameradschaftsgedanke, der am 7. Oktober zum 2. Mal über den Köpfen der wettstreitenden Kameraden von Paplitz, Dobbrikow, Horstwalde, Thyrow, Märkisch-Wilmersdorf, Schöneiche, Petkus, Wünsdorf und Ahrensdorf/Ludwigsfelde mitschwang, als es hieß: „Wasser marsch!“ – diesmal aus der gepflegten und gut funktionstüchtigen Handdruckspritze aus dem Jahr 1910. Für uns als Alterskameraden geht es dabei natürlich in erster Linie nicht mehr um Schnelligkeit. Nein, Dinge wie das Helfen „Hand in Hand“ und den Überblick wahren, niemanden zurücklassen, wenn`s mal klemmt – DAS ist es, was SIE ausmacht, „unsere Kameradschaft“ mit Jung und Alt. Danke dafür.

Unser Dank geht in diesem Jahr besonders an die Schönefelder Kameraden, die es wie die Kameraden der Ausrichter der Vorjahre verstanden, mit traditionell gepflegten Kochkünsten unsere leeren Mägen zu füllen. Danke dafür!

Liebe Kameradinnen und Kameraden

der Altersgruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Teltow-Fläming, auch DIE ihr vielleicht noch nicht an einem unserer Treffen teilgenommen habt: Wir sind für jeden von euch offen, der an der Festigung der Kameradschaft und Traditionspflege mitwirken möchte.

Wenn ihr Lust habt, merkt euch als Termin in 2024 schon einmal den 5. Oktober vor. Dann geht es wieder (zum 2. Mal) nach Ahrensdorf bei Ludwigsfelde. Der Ort, der gemeinsam mit Schönefeldern in großem Kampfgeist den ersten Landesmeistertitel im „Feuerwehrsport der Jugend“ im Land Brandenburg in unseren Landkreis Teltow-Fläming holte.

Wir freuen uns auf Euch, auf „alte und neue“ interessierte Kameradinnen und Kameraden der Altersgruppe Ü60 im kommenden Jahr 2024!

Steffen Gräfe
Vorsitzender
Kreisfeuerwehrverband TF

Gerd Heine
Ehrenkreisbrandmeister
Landkreis Teltow-Fläming

TERMINE

MUSEUMS-SCHEUNE IN JÄNICKENDORF

Gottower Weg 2

- **Museum** täglich 10–18 Uhr geöffnet
500 Jahre alte Gegenstände und
Schriften sind zu besichtigen.
(Anmeldungen ☎ 03371/614479)
- **Bibliothek** geöffnet jeden 4. Mittwoch
im Monat, 14.00–16.30 Uhr oder
bei Bedarf melden: Alte Hauptstr. 20
bzw. ☎ 03371/614479 melden,
Buchausleihe – auch für auswärtige
Leser – kostenlos
- **Vorstandssitzung des HGV**
20.11., 17 Uhr in Lynow

REGIONALES

- ▶ **04.11. | 16 Uhr**
Hubertusmesse in der Kirche in Stülpe
- ▶ **10.11. | 15 Uhr**
Seniorenveranstaltung des Karnevals-
vereins in der Walkmühle Woltersdorf
- ▶ **12.11. | 16 Uhr**
Konzert in der Kirche in Stülpe
- ▶ **22.11. | 18 Uhr**
Versammlung der Forstbetriebsgemein-
schaft „Rauhes Luch“ in Liebätz
- ▶ **02.12. | 14 Uhr**
Adventsmarkt in Liebätz

Weitere Informationen finden Sie
im Veranstaltungskalender auf der
Homepage der Gemeinde Nuthe-
Urstromtal unter
<https://nuthe-urstromtal.de/>

Bildungsangebote des Hortes Sonnenschein

Arbeitsgemeinschaften nach Wunsch für Klassen 1 und 2

» Auch in diesem Jahr möchten wir auf
diesem Wege die Arbeitsgemein-
schaften unseres Hortes vorstellen. Als
Kooperationspartner der Verlässlichen
Halbtagsgrundschule Zülichendorf
bieten die Erzieherinnen täglich in der
Zeit von 13.00 bis 13.45 Uhr für die
Klassenstufen 1 und 2 verschiedene
Arbeitsgemeinschaften an.

In dieser Zeit versuchen wir, ein
abwechslungsreiches und interessantes
Angebot für unsere 64 Erst- und Zweit-
klässler zu erstellen, in dem jedes Kind
seinen Wünschen und Interessen
nachgehen kann. In diesem Jahr hat erst-
mals unser Kinderrat aktiv an der
Gestaltung mitgewirkt. Die Kinder

freuen sich in diesem Jahr auf folgende
Bildungsangebote (siehe Tabelle unten).
Die Kinder haben sich nach einer
Schnupperphase von drei Wochen für
ein tägliches Angebot entschieden, dass
sie jetzt für ein halbes Jahr besuchen.
Natürlich gibt es auch Kinder, die sich
nach fünf anstrengenden Schulstunden
für das Freispiel entscheiden. Hier sind
die Kinder auf unserem Spielplatz, in den
Horträumen oder in der Natur unter-
wegs. Wir freuen uns sehr, wie begeis-
tert und mit welcher Freude die Kinder
schon jetzt an unseren Angeboten
teilnehmen.

*Beatrice Marquardt und das
Team Hort Sonnenschein*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Sportspiele	Bewegung mit Musik	Ballspiele FSV	Fahrschul-Kids	Mädchen AG
Bücherwürmer	Naturentdecker	Kleine Tierexperten Modellbau	Kreatives Gestalten	Jungen AG
Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel	Freispiel

Eine Begegnung, die mich tief berührt hat

Deonilla Brandt erinnert sich an die Jahre ihrer Vertreibung und Umsiedlung

» Am 5. September dieses Jahres erhielt ich von einer Dame aus Dresden telefonisch die Anfrage, ob man bei mir die Ortschronik von Jänickendorf einsehen kann. Auf meine Frage nach dem Anlass dafür antwortete mir die Anruferin, dass sie 1945 mit ihren Eltern auf der Flucht nach Jänickendorf kam und mehr über diese Zeit erfahren möchte. Wir verabredeten uns für den 7. September 2023. An diesem Tag begegnete ich einer sehr aufgeschlossenen, attraktiven Frau, der man keinesfalls das Alter von 90 Jahren ansieht. Sie kam in Begleitung ihrer Tochter Viola.

Deonilla (Lilli) Brandt, geb. Schmidt, wurde 1933 in Malkotsch/Rumänien (heute Malcoci) geboren. Das Dorf wurde im Jahre 1842 von deutschen Siedlern gegründet, die aus wirtschaftlichen Gründen im frühen 19. Jahrhundert ihre Heimat verließen. 1940 wurden die meisten der deutschstämmigen Bevölkerung nach Deutschland umgesiedelt und 1942 in kriegerisch eroberte Gebiete nach Polen verbracht. Von dort mussten sie als Deutsche kurz vor Kriegsende vor der Roten Armee flüchten.

Dazu gehörte auch die Familie von Deonilla Schmidt: ihre 1898 geborene Mutter sowie ihre zwei Schwestern mit Kindern. Im Januar 1945 kam die Familie mit einem Treck nach Jänickendorf. Der Großteil der Flüchtlinge stammte aus Malkotsch.

Deonilla erinnert sich am 7. September 2023 an diesen Tag, als wäre es erst gestern gewesen:

Es war ein Sonntag und die Kirchenglocken läuteten – wie ein feierliches Willkommen. Aber willkommen waren die Flüchtlinge bei dem Großteil der Bevölkerung nicht! Die Mutter kam mit der 12-jährigen Deonilla (Lilli) bei Familie Schmiedecke/Schütte in Dorfmitte unter, die erwachsenen Töchter mit ihren Kindern bei zwei anderen Familien im Dorf. Die Flüchtlinge halfen den Familien bei Arbeiten in deren Wirtschaft. Der Vater wurde noch acht Tage zuvor zum Volkssturm eingezogen. Er hatte sich mit weiteren Soldaten hinter einem Strohschober versteckt, um nicht mehr kämpfen zu müssen. Er schloss sich bei passender Gelegenheit einem Treck an und kam nach Luckenwalde. Hier konnte ihm ein Schwarzmeer-Deutscher berichten, dass seine Familie in Jänickendorf unterge-

kommen sei. Später erfuhr er, dass seine Kameraden, die sich mit ihm versteckt hatten, alle durch Erschießen ums Leben gekommen waren.

Am 20. April 1945 begann gegen 23.00 Uhr der Beschuss des Dorfes durch die Rote Armee von Richtung Baruth aus bis morgens. Gegen 7.00 Uhr kam ein russischer Offizier in Begleitung mehrerer Soldaten und führte Befragungen bei den Bewohnern im Dorf durch. Ein alter Herr aus Berlin, Onkel Gütz, sollte sich nach der Befragung mit einem Bund Stroh auf den Hof begeben. Die vierjährige Ingelore Schütte kam kurz darauf in die Stube und sagte, dass der Onkel draußen im Garten schläft – die Russen hatten ihn erschossen.



Foto: privat

Deonilla Brandt, geborene Schmidt, am 7. September 2023 in Jänickendorf

Herr Schmidt hat ihn später dort begraben. Auch der Vater von Lilli wurde befragt. Er hatte Glück – er sollte das Haus verlassen, aber ihm passierte nichts. Er hatte sich im Backhaus des Grundstückes versteckt. Auch im Haus nebenan fand man einen Flüchtling erschossen auf. Er hatte keinerlei Papiere bei sich – nur ein kleines Passbild, das mit dem Ortsnamen Bremen gekennzeichnet war.

Viele der Einwohner hatten sich bei Ankunft der Russen in den Wald geflüchtet, wo sie immer wieder laute Schreie und Hilferufe hörten.

Nach Tagen begaben sich die meisten wieder in ihre Häuser. Hier wurden viele Mädchen und Frauen misshandelt. War es Nacht, warfen die Vergewaltiger das Deckbett von den Füßen weg über das Gesicht ihrer Opfer. Wollten sie dadurch nicht in deren entsetzte Augen sehen und das qualvolle Bitten um Hilfe und von ihnen abzulassen nicht hören? Ihnen beizustehen war nicht möglich – die Soldaten drohten uns mit Erschießen. Lillis Mutter wollte nach ihren beiden anderen Töchtern sehen. Sie band sich eine

weiße Armbinde um und ging mit ihr zu deren Unterkünften. Im ersten Haus trafen sie niemanden an. Nur ein Toter in Bahnuniform lag im Hausflur. Sie begaben sich weiter in Richtung Bahnhof, wo sie auch keine der beiden Töchter antrafen. Aber hier erfuhren sie, dass diese mit deutschen Soldaten in Richtung Oder geflüchtet waren. Beide kamen später wieder nach hier zurück und wohnten mit bei Familie Schütte im Keller.

Der Bruder Willi von Lillis bester Freundin, Wilma Franz, wurde von dessen Freund im Wald erschossen gefunden. Er wurde in eine Decke gewickelt und zum Friedhof gebracht. Ein weiterer Junge, bei dem die russischen Soldaten eine Pistole gefunden hatten, wurde ebenfalls erschossen.

Da in Jänickendorf zahlreiche Gebäude durch den Beschuss der Russen zerstört waren (Der damalige Bürgermeister Hannemann hatte den Befehl gegeben, das Dorf bis zum letzten Mann zu verteidigen und noch den Volkssturm angefordert – die Chronistin) begab sich Familie Schmidt im Mai/Juni nach Meinsdorf. Dort half der Vater bei einem Bauern.

1949 zog die Familie nach Felgentreu, wo eine der beiden Schwestern inzwischen verheiratet und schwer erkrankt war. Hier arbeitete Lilli ab 1.11.1951 für kurze Zeit als die erste Leiterin des neu entstandenen Kindergartens; später in Luckenwalde. Heute wohnt sie, wie auch ihre Tochter Viola, in Dresden – trotz ihres hohen Alters in einer eigenen Wohnung. Oft fahren beide noch nach Luckenwalde. Dabei kommen sie auch immer durch Jänickendorf. Deonilla Brandt wird dann stets an diese schreckliche Zeit erinnert, die sie mir sehr bewegt geschildert hat. Ich bin ihr sehr dankbar, dass ich dadurch meine Niederschrift zu den Kriegstagen in Jänickendorf am 21./22. April 1945 weiter vervollständigen kann. Dass sie noch heute, nach 78 Jahren, unter diesen Erlebnissen leidet, fühlte ich während unseres anderthalbstündigen Gesprächs. Oft hatte sie Tränen in den Augen, ihre Stimme wurde leise oder versagte ganz.

Gisela Bölke
Ortschronistin

(Deonilla Brandt hat diese Niederschrift gelesen und deren Veröffentlichung sowie Einbindung in die Jänickendorfer Kriegsgeschichte zugestimmt.)

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

EV. PFARRSPRENGEL BARDENITZ-DOBBRIKOW

► **So | 29.10.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Hennickendorf
10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Dorfkirche Dobbrikow
15.00 Uhr | Saxophonkonzert mit „Sax
Two“, Musik und Texte zum 125. Ge-
burtstag von Bertolt Brecht; Dorfkirche
Bardenitz

► **Di | Reformationstag | 31.10.**

10.00 Uhr | Gottesdienst zum Reformati-
onsfest; Kirche Stülpe
17.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Kirche Felgentreu

► **So | 05.11.**

09.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Pechüle
10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Frankenförde
10.30 Uhr | Gottesdienst;

Dorfkirche Kemnitz

► **Mi | 08.11.**

15.00 Uhr | Gemeindenachmittag;
Pfarrhaus Pechüle, Pechüler Dorfstraße 5

► **Do | 09.11.**

16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeit-
heim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Sa | 11.11.**

17.00 Uhr | Martinstag mit Posaunen-
chor Wittbrietzen, mit Lagerfeuer;
Pfarrgarten Dobbrikow,
Nettgendorfer Str. 6

► **So | 12.11.**

10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Bardenitz
10.00 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Felgentreu
10.00 Uhr | Gottesdienst;
Dorfkirche Hennickendorf

► **Mi | 15.11.**

15.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung,
Veranstaltung der Arbeitsstelle für Ev.
Erwachsenenbildung im LK TF – „Wie
sich christliche Gemeinden im obrig-
keitshörigen Preußen emanzipierten –
der Prozess der Säkularisierung von der
Reformation bis heute“ Vortrag und
Gespräch mit Pfr. Bernhard Hoppe;
Kirche Felgentreu

► **Do | 16.11.**

16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeit-
heim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

► **Mi | 22.11.**

14.30 Uhr | Gemeindenachmittag;
Rüstzeitheim Dobbrikow,
Nettgendorfer Str. 6

► **So | Ewigkeitssonntag | 26.11.**

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-

mahl; Kirche Felgentreu
10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Dorfkirche Pechüle

10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Dorfkirche Hennickendorf

10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Dorfkirche Kemnitz

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Dorfkirche Dobbrikow

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Dorfkirche Frankenförde

► **Do | 30.11.**

16.30 Uhr | Kirche mit Kindern; Rüstzeit-
heim Dobbrikow, Nettgendorfer Str. 6

EV. PFARRSPRENGEL WOLTERSDFORF-JÄNICKENDORF

► **Di | Reformationstag | 31.10.**

10.00 Uhr | Gottesdienst zum Reformati-
onsfest; Kirche Stülpe

► **Mi | 01.11.**

14.30 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –
Glauben mit allen Sinnen? – Über den
Beitrag vergessener christlicher Bräuche
zu spirituellen Erfahrungen; Vortrag und
Gespräch mit Miriam Keller; Winterkir-
che Woltersdorf

► **So | 05.11.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Liebätz
10.15 Uhr | Gottesdienst;
Kirche Woltersdorf

► **Di | 07.11.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 08.11.**

15.30 Uhr | Konfirmandenunterricht
8. Klasse; Ev. Jugendhaus Luckenwalde,
Zinnaer Str. 52b

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;

Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 09.11.**

16.30 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf
17.00 Uhr | Progromgedenken; Lucken-
walde, Jüdischer Friedhof, Grüner Weg

► **Fr | 10.11.**

16.30 Uhr | Martinstag – Beginn in der
Kita Woltersdorf, Umzug durchs Dorf bis
zur Kirche.; Kita Woltersdorf,
Schulstraße 2

► **So | 12.11.**

09.00 Uhr | Gottesdienst; Kirche Dümde
10.15 Uhr | Gottesdienst; Kirche Stülpe
16.00 Uhr | Konzert – Orgel und Blech,
Musik für Posaunenquartett und Orgel
– Posaunen: András Fejer, Andreas Klein,

Susann Ziegler, Rainer Vogt, Tomer
Maschkowski; Orgel: Johannes Kaufhold;
Kirche Stülpe

► **Di | 14.11.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 15.11.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 16.11.**

16.30 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

► **So | 19.11.**

09.00 Uhr | Erntedankgottesdienst mit
Abendmahl; Kirche Schöneeweide

► **Di | 21.11.**

19.30 Uhr | Kirchenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Mi | 22.11.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –
Nachhaltig? Enkelgerecht? – Wie kann
ein gutes Leben für ALLE gelingen?

Vortrag und Gespräch; Kommunal
Gemeinderaum Schönefeld,
Neuhofer Straße 11

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 23.11.**

16.30 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf
19.30 Uhr | Die Sache mit Gott, Gesprä-
che über Glauben und Leben und mehr;
Winterkirche Woltersdorf

► **Fr | 24.11.**

14.30 Uhr | „Spinnrad“ – Dinge selbst
gemacht; Pfarrhaus Woltersdorf,
Grünstraße 3

► **Ewigkeitssonntag | 26.11.**

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Kirche Woltersdorf

09.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Kirche Schönefeld

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Kirche Liebätz

10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Kirche Jänickendorf

14.00 Uhr | Gottesdienst mit Abend-
mahl; Kirche Ruhlsdorf

► **Di | 28.11.**

14.00 Uhr | Ev. Erwachsenenbildung –
Nachhaltig? Enkelgerecht? – Wie kann
ein gutes Leben für ALLE gelingen?
Vortrag und Gespräch; Dorfgemein-
schaftsraum Jänickendorf,
Alte Hauptstraße 56

► **Mi | 29.11.**

19.30 Uhr | Posaunenchorprobe;
Winterkirche Woltersdorf

► **Do | 30.11.**

16.30 Uhr | Kinderkirche;
Winterkirche Woltersdorf

Informationsmesse Hilfe – Begleiten – Abschied

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. lädt ein am 18. November 9 bis 18 Uhr

» Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartner, liebe Mitstreiter der Hospiz- und Palliativarbeit, liebe Gäste!

Der Hospizverein ist 20 Jahre, der SAPV-Stützpunkt versorgt seit 15 Jahren ambulant Palliativpatienten und das stationäre Hospiz „Hand in Hand“ hat seine Pforten vor 5 Jahren geöffnet. Wir möchten diese Jubiläumsfeier zum Anlass nehmen und Danke sagen, Danke an Menschen die an uns und die Hospiz- und Palliativarbeit glauben und geglaubt haben. Danke an unsere tollen engagierten Ehrenamtlichen Mitarbeiter, ohne die eine ambulante Hospizarbeit nicht möglich ist, Danke an das Team des stationären Hospiz „Hand in



Hand“, die mit vollem Einsatz schwerst- kranke und sterbende Menschen pflegen und Zuspruch geben. Danke an all unsere tollen SAPV- Teams und Kooperationspartner.

In den letzten 20 Jahren haben wir in unserem Landkreis Teltow-Fläming hinsichtlich der Hospiz- und Palliativarbeit viel erreichen können. Auch für die kommenden Jahre haben wir viel vor und wollen unser bestehendes Netzwerk weiter ausbauen. Hier soll der Fokus auf der Betreuung schwerstkranker Kinder, Jugendlicher und junger Erwachsener liegen.

Neben Grußworten, der Vorstellung der derzeit vorhandenen Strukturen und einem Vortrag zum Thema Trauern, bieten Workshops und

Informationsstände viel Wissenswertes und Neuigkeiten. Hier haben alle Besucher die Möglichkeit sich intensiv in persönlichen Gesprächen bei Kaffee und Kuchen zu informieren, neue Kontakte zu knüpfen und in einen geselligen Austausch zu gehen. Für eine musikalische Begleitung der Feierlichkeit sorgt die junge Band „Punktlandung“ aus Jüterbog und die Sängerin Marion Fiedler, eine Musikerin aus Dresden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Dr. med. Ullrich Fleck
Vorstandsvorsitzender

INFO

Aussteller und Informationsstände:

Blumenhaus Meyer; Büchertisch Kaim; Fresenius; Hospize; Notfallseelsorge; Pflegedienste; Pflegeheime; Pflegeschule KMG; Pflegestützpunkt; Sanitätshäuser; Selbsthilfegruppen; Tränenreich Potsdam; Vereine; Wundmanagement; Wünschewagen ASB

PROGRAMM

09.00 Uhr	EINLASS UND BESUCH DER AUSSTELLUNG
09.45–10.00 Uhr	MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG
10.00–10.30 Uhr	GRUSSWORTE Ministerin U. Nonnemacher, Erste Beigeordnete des Landkreises Teltow-Fläming K. Gurske, Bürgermeisterin E. Herzog von der Heide
10.30–11.15 Uhr	Geschichte und Struktur der Palliativ- und Hospizarbeit in und um Luckenwalde, DRK Palliativ-Team, PML und stationäres Hospiz „Hand in Hand“, Vorstandsvorsitzender Dr. U. Fleck, Pfleger John Lehmann, Geschäftsführer Enno Richter
11.15–11.30 Uhr	PAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG

AB 11.30 UHR IST EIN STÜNDLICHER BESUCH IM STATIONÄREN HOSPIZ „HAND IN HAND“ MÖGLICH. EIN BUS-SHUTTLE IST ORGANISIERT.

11.30–12.15 Uhr	Ernsthaft heiter. Klinikclown Nicola Streifler
12.15–13.00 Uhr	Mut zur Trauer – sich Trauern zutrauen! Anja Gehrke-Huy
13.00–14.00 Uhr	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG
15.00–16.00 Uhr	WORKSHOPS, KAFFEPAUSE UND BESUCH DER AUSSTELLUNG
16.00–18.00 Uhr	FESTLICHER AUSKLANG MIT MUSIK

WORKSHOPS

- 14.00–16.00 Uhr • Klangschalentherapie mit Simon de Vries
- Erinnerungskultur mit Jan Pfender u. Max Gutjahr
- Abschiedsrituale mit Barbara Rolf u. Charlotte Wiedemann
- Sternenkinder mit Melanie Gabriel
- Ätherische Öle mit Nora Lehmann
- Begleithunde mit Michael Schuchardt

BITTE DEN GEWÜNSCHTEN WORKSHOP AUF DER POSTKARTE ANGEBEN UND ABSENDEN.



150 Jahre Militärarchitektur

Ausstellung im Museum des Teltow in Wünsdorf

» Der Militärarchitektur und ihrer Geschichte widmet sich eine neue Ausstellung im Museum des Teltow in der Wünsdorfer Schulstraße 15. Eröffnet wurde sie am 14. Oktober 2023.

Die Geschichte der Militärarchitektur in der Umgebung von Zossen-Wünsdorf reicht zurück bis in die 1870er-Jahre, als für die Königliche Militäreisenbahn und den Schießplatz Kummersdorf umfangreiche Gebäudekomplexe und Flächen geplant und realisiert wurden. Die seitdem bruchlose militärische Nutzung hat die Struktur der Ensembles geradezu konserviert. Die Spanne reicht somit von ersten Kasernenbauten der Kaiserzeit bis hin zu sowjetischen Militär- und Wohngebäuden der 1980er-Jahre. Erst mit dem Abzug der ehemals sowjetischen, inzwischen russischen Armee im Jahr 1994 wurden große Teile Zossen-Wünsdorfs für zivile Nachnutzungen frei. In Fachkreisen hat sich für diese Entwicklung

der Begriff „Konversion“ etabliert. Der heutige Landkreis Teltow-Fläming ist mit fast 18 Prozent ehemals militärisch genutzter Fläche sehr stark mit diesem Thema befasst.

Im Projekt wird vorgestellt, wie man sich inhaltlich und methodisch dieser Aufgabe gestellt hat. Dabei ist der Fokus der Ausstellung auf Zossen-Wünsdorf gerichtet. Welche Nachnutzungen waren angestrebt, welche sind real umgesetzt worden? Wie kann es mit den noch immer leerstehenden, zu einem nicht unerheblichen Teil denkmalgeschützten Gebäuden weitergehen?

Daraus entstand die Ausstellung „Die Wünsdorfer Militärlandschaft – 150 Jahre Architektur für die Armee“, die seit dem 14. Oktober im Museum des Teltow in Wünsdorf die Geschichte der Militärarchitektur der Region und auch die bisherigen Ergebnisse der Konversion darstellt. Sie kann bis zum 24. März 2024

samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr im Museum in der Schulstraße 15 im Zossener Ortsteil Wünsdorf besichtigt werden. Besuche sind nach Vereinbarung gern auch zu anderen Zeiten möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des Museums: museum.teltow-flaeming.de/news.

*Ein Projekt im Rahmen des Themenjahres »Baukultur leben – Kulturland Brandenburg 2023«
Kulturland Brandenburg 2023 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg. Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen und der Investitionsbank des Landes Brandenburg.*

Pressestelle LK TF

Denkmalschutzkalender: Ungewöhnlicher Blickwinkel auf Sehenswertes der Region

Weitere Publikationen der Unteren Denkmalschutzbehörde – auch als Geschenk geeignet

» Sie suchen noch ein Geschenk für Freunde, Verwandte oder Geschäftspartner? Auch für das Jahr 2024 gibt die Untere Denkmalschutzbehörde des Landkreises Teltow-Fläming einen Kalender heraus. Der Kalender setzt Denkmale aus der Region mit stimmungs- und eindrucksvollen Bildern in Szene. Sie schärfen den Blick für die insgesamt mehr als 1000 Baudenkmale und mehr als 1400 bekannten Bodendenkmale im Landkreis Teltow-Fläming.

Da der Denkmalschutz-Kalender nur in einer kleinen Auflage erscheint, sollte man nicht zögern und sich schnell ein Exemplar sichern. Erhältlich ist der Kalender im A3-Format ab sofort gegen eine Schutzgebühr in Höhe von 7,50 Euro direkt in der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Ansprechpartnerin ist Meike Roschner, zu erreichen unter Telefon 03371 608 3611 bzw. E-Mail denkmalschutz@teltow-flaeming.de. Man kann sich den Kalender auch zuschicken lassen – dann fallen zusätzlich Portokosten in Höhe von 4,79 Euro an. Zudem gibt es den Kalender auch demnächst in der Buchhandlung Zossen sowie in der Neuen Galerie des Landkreises in Wünsdorf.

Buch „Denkmale zwischen Teltow und Fläming“

Die schönsten Fotos der Denkmalschutz-Kalender der Vorjahre wurden in einem Buch zusammengestellt, das vor vier Jahren von der Denkmalschutzbehörde des Landkreises herausgegeben



Das Buch „Denkmale zwischen Teltow und Fläming“

wurde. Es zeigt einen interessanten Querschnitt des kreislichen Denkmalbestands und schärft den Blick für sehenswerte Details. Auch das Buch ist in der Denkmalschutzbehörde gegen eine Schutzgebühr von 9,50 Euro erhältlich. Wer es sich zuschicken lassen will, der muss noch 1,60 Euro für das Porto einplanen. Zudem wird das Buch in der Neuen Galerie in Wünsdorf, in der Buchhandlung Zossen, den Tourismusinformatoren Luckenwalde und Dahme/Mark sowie in den Buchhandlungen Kaim in Jüterbog und Luckenwalde verkauft.

Wissenswertes über Wassertürme

Ein Blick in die Publikation der Unteren Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming zeigt, wie vielseitig die historischen Wassertürme im Landkreis Teltow-Fläming sind. Meist schon von

weitem sichtbar, geben sie dank ihrer gestalterischen Vielfalt ihren (Stand-)Orten einen ganz individuellen Wiedererkennungswert. Das verdeutlichen auch die zahlreichen Fotos und ausführlichen Texte in der Broschüre, die 24 Wassertürme beschreibt.

Bereits vor rund 20 Jahren widmete sich die erste Publikation der Unteren Denkmalschutzbehörde Teltow-Fläming den Wassertürmen in einer kleinen Broschüre, die schon lange vergriffen ist. Jetzt wurde sie neu herausgegeben und ist doppelt so umfangreich: mehr Text, mehr Fotos, ergänzt mit sehenswerten historischen Ansichten und auf hochwertigem Papier.

Die Wasserturm-Broschüre ist zum Preis von 10 Euro erhältlich und kann u. a. in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming bezogen werden. Auch hier können sich Interessenten an Meike Roschner in der Unteren Denkmalschutzbehörde wenden. Sie versendet auf Wunsch auch per Post, dann kommen 1,60 Euro Portokosten hinzu.

Weitere Verkaufsstellen sind die Buchhandlung in Zossen, die Buchhandlung Kaim in Luckenwalde und Jüterbog, die Stadtinformation in Jüterbog und die Touristinformation in Luckenwalde und Dahme/Mark.

Die Wasserturm-Broschüre wurde im typischen Landkreis-Design gestaltet und ähnelt damit optisch u. a. dem Buch „Denkmale im Landkreis Teltow-Fläming“.

Pressestelle Landkreis TF

Aktion in der Heide

Ehrenamtliche des NABU beim Pflegeeinsatz im September

» Wer blühendes Heidekraut sehen möchte, muss nicht bis nach Lüneburg fahren: Auch im Landkreis Teltow-Fläming fühlt sich der Zwergstrauch auf dem typischen mageren Sandboden und an offenen, sonnigen Stellen wohl.

Gemeinsam mit anderen genügsamen Pflanzen wie Silbergras und Flechten bildet es dabei den Lebensraum selten gewordener Tierarten wie Heidelerche, Schlingnatter und Zauneidechse. Auch als Nahrungspflanze für Insektenlarven und Rothirsch ist sie rund um das Jahr wertvoll. Grund genug also, dass Heideflächen unter Naturschutz stehen!

Und dennoch: Ihr Bestand ist in den letzten 30 Jahren stark zurückgegangen. Denn das Kraut ist konkurrenzempfindlich. Ohne Beweidung oder menschlichen Eingriff wird es schnell von jungen Bäumen wortwörtlich „in den Schatten gestellt“ – oder durch schnellwüchsigerer Mitstreiter verdrängt. Oft fehlt es jedoch genau an diesen Gegenmaßnahmen.

Um dem wichtigen Lebensraum eine Chance zu geben, haben Ehrenamtliche des NABU Luckenwalde-Jüterbog e. V. am Samstag, dem 23. September 2023, einen Pflegeeinsatz in den Dünenzügen der Dümder Berge südlich von Gottow durchgeführt. Die Fläche wurde mit Hilfe von Astscheren und Handsägen vor allem von jungen Kiefern und Birken



Die fertig beräumte Fläche.

Foto: Mildt

bereinigt. Nach einem tatkräftigen Vormittag schmeckte die vom Verein gestellte Warmverpflegung köstlich und der Blick auf die in der Herbstsonne leuchtende Heide belohnte die Helfer und Helferinnen noch obendrein.

Termine für zukünftige Pflegeeinsätze

und weitere Informationen zu unserem Regionalverband finden Interessierte auf unserer Homepage unter www.nabu-luckenwalde-jueterbog.de.

J. Mildt

NABU Luckenwalde-Jüterbog

Information zur Ablesung der Wassermesseinrichtungen zur Jahresverbrauchsabrechnung per 31.12.2023

» In diesem Jahr bittet die Nuthe Wasser und Abwasser GmbH (NUWAB) wieder alle Kunden im gesamten Versorgungsgebiet, ihre Haupt- und sofern vorhanden Gartenwasserzähler selbst abzulesen. Hierfür erhalten die Verbraucher der Ortsteile bzw. Straßen in der Stadt Luckenwalde und der Gemeinde Nuthe-Urstromtal ab dem 17.11.2023 eine Ablesekarte. Davon ausgenommen sind die Zähler in Gärten und Schächten. In diesen Fällen wurden die Kunden bereits im Oktober informiert.

Bis spätestens zum 15.12.2023 sollte die Selbstablesekarte an den Versorger zurückgesandt werden. Falls die NUWAB GmbH bis zum genannten Termin keine Informationen von Ihnen erhalten hat, kann und wird von dem Recht der Schätzung der Verbräuche auf Vorjahresbasis Gebrauch gemacht.

Vom Datum der Ablesung bis zum 31.12.2023 erfolgt eine Hochrechnung, außer für Gartennebenzähler.

Schnell und bequem, ebenso kostensparend, können Sie Ihren Zählerstand (bis 31.12.2023) auch online unter www.zaehlerstand.nuwab.de mittels der Verwendung Ihrer Kunden- sowie Zählernummer oder telefonisch unter der Rufnummer 03371/ 6907-11 übermitteln.

Die NUWAB nimmt gleichermaßen Hauptzählerstände (keine Wohnungswasserzähler) aus gemieteten Grundstücken entgegen, vorausgesetzt, es liegt die Zustimmung zur Weitergabe der entsprechenden Daten durch den Eigentümer vor.

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Abteilung Absatz/Verbrauchsabrechnung telefonisch zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.
Ihre NUWAB GmbH

offeneHöfe.de

IN DER NUTHE-NIEPLITZ-REGION

Sonntag, 05. November 2023, 11.00 – 17.00 Uhr

Tag der „Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region“ e.V.



Es warten auf Euch: Hofführungen, stündlich Kremserfahrten zu den Weiden, Verkauf von Fleisch und Wurst im Hofladen und am Verkaufsautomaten, Traktor- Gokarts , Kälber zum Streicheln , eine Strohhurg zum Toben, Burger und Bratwurst vom Weiderind, Kaffee und Kuchen

Backschwein-Tenne	Görmnigk	...lecker Backschwein wie immer in der TENNE und auch TO GO, der Hofladen von Anja Koch ist geöffnet und es gibt Live Musik
Fischräucherei Olaf Brauße	Blankensee	Räucherfisch frisch aus dem Rauch, Schauräucherei, regionale Fischspezialitäten, hausgemachter Fischimbiss aus Topf und Pfanne, für trockene Sitzplätze wird auch bei schlechten Wetter gesorgt
Bardenitzer Hofladen	Bardenitz	Obst, Gemüse, Kartoffeln und Schnittgrün für Beet- und Grababdeckungen, Bio-Eier aus Freilandhaltung, selbst hergestellte Fruchtaufstriche und eingelegte Gurken (Omas Rezept), große Auswahl an Kürbissen, Vorauswahl des Weihnachtsbaums
Spargel- und Kürbishof Syring	Zauchwitz	Landladen und Gastronomie mit frischem Kuchen, Feuerschale, hausgemachter Kürbissuppe, Verkostung und mehr
Lehmbau Kotras BAU-ART ökologisch-kreativ	Schönhagen	Ausstellung ökologischer Baustoffe, Info's zum Strohhallenbau, Solaranlagen, alternatives Wohnen im Reisebus oder im Bauwagen, Vorführung Lehmputzarbeiten, wie Bob Marley Putz , Helene Fischer Putz , Rammsteinputz
Galloway-Zucht	Löwenbruch	Verkauf von frischem Galloway Genußfleisch sowie Wanderung zu den Galloway Weiden mit Führung, Galloway Kraftbrühe zum Stärken und Probieren
Spargelhof am Storchennest	Rieben	Kartoffel- und Kürbisausstellung mit Verkauf, Beköstigung mit regionalen Zutaten
Fläming-Wildhandel	Bardenitz	Wild-Wurstspezialitäten und tolles Fleisch für alle Wildliebhaber, Wilder Hof-Imbiss: Fläminger Wildkesselgulasch sowie Wildfleischkäse in der Semmel.
Mühle Steinmeyer	Luckenwalde	die Müllermeisterin öffnet die Mehl-Tore: Mehlspezialitäten kulinarisch genießen und ausprobieren – Mühlenführungen
Bauernhof am Storchennest	Am Mellensee	Herzlich Willkommen zum Schlachtfest! Entdecken Sie frisches Lammfleisch. Genießen Sie kulinarische Kreationen aus Lamm sowie Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre. Machen Sie einen Rundgang durch unser Gelände, besuchen Sie unsere zufriedenen Schafe und Pferde, und erfahren Sie, wie wir unsere Tiere halten. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie!
Landbäckerei Röhrig	Blankensee	Unser Motto lautet: Wir versüßen Ihnen Ihre Adventszeit! Natürlich auch Schaubackten in der Backstube sowie leckerer Kuchen und Kaffee im Garten oder in der Cafestube.
Imkerei Brauße	Blankensee	Verkauf von Honig und anderen Imkerei- Produkten, Trödelstand
Seifenmanufaktur Gabi Sußdorf	Tremsdorf	Verkauf von Pflanzenölsseifen & Naturkosmetik, Bogenschießen + eine kleine Überraschung Kulinarisches: Tremsdorfer Kartoffelpuffer, Kaffee & Kuchen aus dem Holzbackofen
Biohof Rabe	Körzin	Hofbesichtigung, Verkauf von frischer Rohmilch und Kartoffeln, kleiner Imbiss
Sanddorn - Garten Christine Berger	Petzow	Wissenswertes rund um die Superfrucht Sanddorn auf dem Sanddornlehrpfad erfahren... "Restaurant am See" und Hofläden haben von 10 bis 18 Uhr geöffnet
Hofcafe Luise Kühler	Stangenhagen	Borscht mit Rote Beete, Pirogki (gefüllte Teigtasche) live Vorführung, sehen Sie zu wie die kleine Köstlichkeiten entstehen... Wildknacker mit Grünkohl nach eigenem Rezept, Torten und Blechkuchen, Spezialität des Hauses Kürbis-Streusel-Kuchen oder Birnen-Quark-Schokostreusel...mit viel Liebe für Euch gebacken!

Das Atelier für Illustratives in Treuenbrietzen bleibt geschlossen

Herbstbrauchtum

November, ein Monat der Besinnung

» Es häufen sich die Tage des Gedenkens und der Erinnerung. Allerheiligen, am 2. November, ist ein katholischer Gedenktag. Am 9. November erinnern wir an die Reichspogromnacht in der Hoffnung, dass so Schreckliches nie wieder passiert. Der Buß- und Bettag, der von den Nationalsozialisten abgeschafft wurde, war in der DDR bis 1967 ein Feiertag. Mit dem Einheitsvertrag wurde er übernommen. Bis 1995 war er ein Feiertag in der BRD. Er fällt in diesen Monat. Er ist stets der Mittwoch vor dem Totensonntag. Der Volkstrauertag und der Toten- oder Ewigkeitssonntag folgen dicht aufeinander. Wir gedenken der Gefallenen und aller Toten der vergangenen Kriege. Es ist auch ein Erinnern an unsere engsten Familienmitglieder und Freunde, die uns für immer verließen. Hier endet das Kirchenjahr. Mit der Adventszeit beginnt ein neues. In den November fällt auch die Hubertusjagd oder Hubertusmesse. Letztere wird in Jüterbog in der Nikolaikirche oder in der Frankenfelder Dorfkirche seit einigen Jahren gefeiert. Umrahmt wird diese besondere Messe von den Frankenfelder Parforcehornbläsern mit dem zur Predigt passenden musikalischen Repertoire.

„Hat der November einen weißen Bart,

Arbeitsamt Luckenwalde,
Gesucht werden: Männlich: Möbelpolierer, Kartoffelbuddler, Kleckulischer, Elektromonteur, Maler.
Weiblich: Mädchen bis 20 Jahre Schraubendreherinnen, Kartoffelbuddlerinnen, Dienstmädchen fürs Land, Hausmädchen.
Arbeit suchen: Männlich: 243 Arbeiter und Handwerker verschiedener Berufs.
Weiblich: 259 Frauen.

Anzeige aus der Luckenwalder Rundschau vom 9.10.1928.



Fotos: privat

Vorbereitung zum Martinsumzug

ist der Winter lang und hart.“ Im bäuerlichen Kalender spielte Martini, der 11.11., eine wichtige Rolle. Er war ein weiterer Tag für ein beginnendes neues Wirtschaftsjahr. Es wurden Pacht ausgezahlt, Pachtverträge geschlossen, aufgelöst oder verlängert. Mancherorts wurde den Bediensteten der Lohn gezahlt, Entlassungen vorgenommen und neue Arbeitskräfte in der Landwirtschaft eingestellt. Auch im November raten oder versprechen Wetter- und Bauernregeln einiges. „Zu Martin schlachtet der Bauer ein Schwein, das muss zu Lichtmess gegessen sein. Oder kehrt Martini ein, ist jeder Most schon Wein.“ Zur Martinsgans fand ich folgenden Sinnspruch: „Gänse werden nicht ihres Gesanges wegen gemästet.“ Wie wahr!

Auch frohe Festlichkeiten wie der Sankt Martinstag werden von unseren Kindern mit bunten Umzügen, mit selbstgebastelten, wunderschönen und

ideenreichen Laternen oder Lampion gefeiert. Bekannte Kinderlieder wie „Laterne, Sonne, Mond und Sterne“ oder „Ich geh mit meiner Laterne“ begleiten den abendlichen Marsch, der in Woltersdorf seit etlichen Jahren von der Kita zur Kirche führt. Heute verbinden wir mit dem 11.11. um 11.11 Uhr in jedem Jahr den Beginn der 5. Jahreszeit. Die Narren des Karnevalvereins Nuthe-Urstromtal „Die Urstromtaler“ stürmen die Gemeindeverwaltung und fordern Geldkassette und Schlüssel, so ähnlich wie es die Karnevalisten im Rheinland tun. Zum Ende des Monats sagen die Regeln: „Wenn im November die Wasser steigen, so werden sie sich im ganzen Winter zeigen.“ Und schon beginnt die Adventszeit mit dem Weihnachtsfest und so neigt sich das Kalenderjahr dem Ende zu.

Marianne Priemer
 Heimat- und Geschichtsverein
 Nuthe-Urstromtal e. V.

Herbstfest der Grundschule „Am Pekenberg“

In Zülichendorf wurde mit Sponsorenlauf, Waldmemory, Herbstlichtern und vielem mehr gefeiert

» In Zülichendorf wurde der kalendari-
sche Herbstanfang am 23. September
gebührend gefeiert und die goldene
Jahreszeit mit den letzten Sonnen-
strahlen des Spätsommers begrüßt.

Nach pandemiebedingtem Ausfall bot
das lang ersehnte Herbstfest der Grund-
schule „Am Pekenberg“ viele spannende
Aktionen für Eltern, Schüler, Schülerin-
nen und interessierte Besucher. Im
Zusammenhang mit Naturschauspielen
und den Überlebensstrategien der Tiere
im Herbst gab es ganzheitliche Mit-
mach- und Gestaltungsstände –
von Zwiebelmännchen über ein Wald-
memory mit Naturmaterialien bis hin
zu Kartoffeldruck, Herbstlichtern und
vielmehr. Mit der Unterstützung der
engagierten Lehrkräfte, Eltern und
Kooperationspartner konnten nicht nur
die kreativen Ideen umgesetzt, sondern
auch für das leibliche Wohl der zahlrei-
chen Gäste gesorgt werden.

Das sportliche Highlight des Nachmit-
tags war der Sponsorenlauf, der in
Zusammenarbeit mit dem Förderverein
der Grundschule „Am Pekenberg“
organisiert wurde, um eine Kletterspin-
ne für den Schulhof zu finanzieren. Die
Schüler und Schülerinnen der ersten bis
sechsten Klasse konnten dazu durch ihre
gelaufenen Runden beitragen. Durch die



„Drums alive“ auf dem Mini-Spielfeld.

Foto: privat

rege Teilnahme hochmotivierter Läufer
und Läuferinnen konnte eine Spenden-
summe von 5.000 € erlaufen werden,
die zusammen mit den Einnahmen des
Festes und der Unterstützung des
Fördervereins den Traum des Kletter-
gerätes im Wert von ca. 10.000 € erfüllen
kann.

Inspiziert von ihren begeisterten

Kindern äußerten viele Eltern den
Wunsch nach einem Erwachsenen- oder
Elternlauf. Beim nächsten Herbstfest in
Zülichendorf werden also nicht nur die
Kinder sportlich in die bunte Jahreszeit
starten, sondern auch Eltern, Geschwis-
ter und andere Laufbegeisterte.

Lucia Steinmeyer

Einladung zur Weihnachtsfeier

» Liebe Senioren von Stülpe, Holbeck und Jänickendorf, ein Jahr vergeht so schnell und die Weihnachtsfeier steht schon wieder vor der Tür. Wir wollen in gemütlicher Runde zu einer kleinen Weihnachtsfeier zusammen sein und dabei Gedanken und Erlebnisse austauschen. Dazu lade ich Sie alle herzlich ein.

Am 6. Dezember treffen wir uns bei „Essen bei Bodo“ um 14 Uhr in Holbeck. Bitte melden Sie sich bis zum 25.11.23 bei Ihren Ansprechpartnern an. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.

Karin Papendorf

Auf den Spuren der Wölfe

» Am Sonntag, dem 19. November 2023, veranstaltet die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg eine Wolfswanderung. Die Teilnehmer erkunden den faszinierenden und großen Lebensraum der Wölfe und entdecken mit etwas Glück die ein oder andere Wolfsspur.

Leitung: Andreas Hauffe (ehrenamtlicher Wolfsbeauftragter), Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Treff: B 101, Ampelkreuzung bei Luckenwalde, Beginn des Rundwanderwegs

Wurzelberg, 13:00 Uhr.

Dauer: ca. 4 Stunden. Teilnahme kostenfrei, Spende erbeten.

Hinweis: Bei hoher Schneelage oder vereisten Wegen findet die Veranstaltung nicht statt.

Aufgrund der Begrenzung der Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich unter Tel.

0160/94714845 oder per E-Mail hauffe@stiftung-nlb.de

*Stiftung Naturlandschaften Brandenburg – Die Wildnistiftung
Anika Niebrügge*

Adventsmarkt 2023 in Liebätz

Kulinarische und kunsthandwerkliche Angebote

» Auch in diesem Jahr soll wieder unser kleiner Adventsmarkt den Beginn der Vorweihnachtszeit in Liebätz einläuten. Er wird am Sonnabend, dem 02. Dezember 2023, von 14 bis 18 Uhr zwischen der Kirche und unserem Mehrzweckgebäude aufgebaut sein. Mit zahlreichen kleinen Leckereien – von frischem Kuchen bis zu Herzhaftem vom Grill und von Apfelsaft bis Glühwein mit Schuss – wollen wir sowohl große, als auch kleine Besucher verwöhnen. Die verschiedenen Aussteller werden ihre liebevoll hergestellten Basteleien, ihre kunsthandwerklichen Erzeugnisse oder

ihre speziellen weihnachtlichen Naschereien anbieten.

Und wie bereits in den vergangenen Jahren, wird auch das traditionelle weihnachtliche Konzert in der Liebätzer Dorfkirche stattfinden. Es beginnt um 15 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und hoffen auf einen fröhlichen, vorweihnachtlichen Nachmittag bei freundlichem Winterwetter.

*Feuerwehrverein Liebätz
Ortsvorsteher*